

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Tuttlingen

Beste Jobversorgung Deutschlands, jüngster Kreis Baden-Württembergs - recht wenig Hochqualifizierte

Der Landkreis Tuttlingen belegt mit 58,6 Punkten Platz 18 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Tuttlingen Platz vier unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Tuttlingen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Kreis Tuttlingen haben 69,8 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang eins für den Kreis Tuttlingen im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Baden-Württemberg Rang eins von 44 Kreisen.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Tuttlingen einen Indexwert von 126,9 Punkten. Platz neun im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Tuttlingen damit auf Rang eins unter 44 analysierten Städten und Kreisen.
- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 1.051 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht der Kreis Tuttlingen Rang 53 im INSM-Bundesvergleich. In Baden-Württemberg kommt der Kreis Tuttlingen damit auf Platz zwölf von 44.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Tuttlingen auf 36.478 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Tuttlingen bundesweit auf Rang 365. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 31.
- Pro Jahr übernachten im Kreis Tuttlingen statistisch betrachtet 1,3 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 352 im Gesamtranking. Platz 42 von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- 5,9 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Tuttlingen haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 266 sowie Platz 31 unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Tuttlingen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
58,6	18	Landkreis München	4 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	15,0	12,5	56	12	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	115,7	100,0	78	15	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	355	282	97	23	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,9	12,5	5	2	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	3,6	8,4	33	5	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	69,8	60,0	1	1	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	17,3	15,0	16	4	LK München
BIP je Einwohner	Euro	34.166	28.534	78	14	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,1	1,4	257	35	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	1,9	-0,8	104	12	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,1	5,6	59	9	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,4	3,5	25	7	LK Eichstätt
Demografie	Index	126,9	100,0	9	1	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.763	6.786	104	22	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	8,4	9,6	143	35	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.051	765	53	12	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.068	1.456	122	16	KS Dresden
Standort	Punkte	10,4	10,0	87	22	LK München
Produktivität 11)	Euro	65.032	58.299	68	11	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	36.478	31.846	365	31	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,9	7,8	266	31	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,7	2,2	96	19	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,3	4,8	352	42	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	50,5	54,3	248	42	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	100,1	98,9	135	32	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>